



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Fahrermangel gehört zu den drängenden Problemen sowohl der Logistikwirtschaft als auch der Busbranche. Ein Lösungsansatz für Unternehmen besteht darin, verstärkt Fahrpersonal aus Drittstaaten anzuwerben.

Um die Unternehmen dabei bestmöglich zu unterstützen, z. B. über gezielte Migrationsabkommen mit ausgewählten Drittstaaten, ist die Bundesregierung auf Informationen zur Investitionsbereitschaft, zu Bedarfen und Anforderungen der deutschen Unternehmen hinsichtlich der Fachkräfteanwerbung angewiesen.

Ich möchte Sie daher bitten, den anliegenden Fragebogen bis zum 20. Oktober 2023 ausgefüllt an das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (an ref-g14@bmdv.bund.de) zurückzusenden. Die Ergebnisse der Befragung werden konkrete Berücksichtigung in den laufenden Verhandlungen zu neuen Migrationsabkommen finden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Referat G 14 (Tel: 030 18300 2453 oder ref-g14@bmdv.bund.de).

Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Luksic

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr
Koordinator der Bundesregierung für Güterverkehr und Logistik



Fragebogen zur Anwerbung von Berufskraftfahrerinnen und -fahrern aus Nicht-EU-Staaten („Drittstaaten“)

Zielgruppe: Unternehmen im Straßengüterverkehr oder in der straßengebundenen Personenbeförderung

- (1) Bitte geben Sie den Namen Ihres Unternehmens an.
- (2) In welchem Bereich ist Ihr Unternehmen tätig (z. B. Straßengüterverkehr/Personenbeförderung, Nah-/Regionalverkehr (bis 150 km), Fernverkehr national (151 km und mehr), Fernverkehr international (151 km und mehr))?
- (3) Bitte geben Sie die Anzahl der Mitarbeiter Ihres Unternehmens insgesamt an.
- (4) Bitte geben Sie die Anzahl der in Ihrem Unternehmen beschäftigten Berufskraftfahrerinnen und -fahrer an.
- (5) Wie viele Stellen für Berufskraftfahrerinnen und -fahrer können derzeit in Ihrem Unternehmen aufgrund des Mangels an entsprechend qualifizierten Personen nicht besetzt werden und was sind Ihrer Meinung nach die Gründe dafür?
- (6) Haben Sie die offenen Stellen der Bundesagentur für Arbeit gemeldet?
 - a) Falls nein, warum nicht?
- (7) Welche Folgen haben die unbesetzten Stellen für die Prozesse und die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens?
- (8) Haben Sie grundsätzlich Interesse, Fahrpersonal aus Drittstaaten, also Staaten außerhalb der EU, anzuwerben?

Falls nein, bitte setzen Sie Ihre Antwort bei Frage 9 fort.

Falls ja, bitte beantworten Sie die folgenden Fragen:

- a) Bestehen hierfür bereits konkrete Pläne, die Sie skizzieren können (z. B. hinsichtlich der Anzahl, der Auswahl der Drittstaaten, des geplanten Vorgehens, möglicher Kooperationspartner etc.)?
- b) Falls Sie Frage 6 mit „Ja“ beantwortet haben: Haben Sie bei der Meldung an die Bundesagentur für Arbeit angegeben, dass das Stellenangebot auf [make-it-in-germany.com](https://www.make-it-in-germany.com) veröffentlicht werden darf?
- c) Welche maximalen Kosten wären Sie bereit, für die Anwerbung und Qualifizierung von Berufskraftfahrerinnen und -fahrern aus Drittstaaten pro Person zu tragen (einschließlich Ausbildungsvergütung, Führerscheinerwerb, Erwerb der EU-Grundqualifikation, ggf. Unterkunft etc.)?



- d) Hätten Sie die Möglichkeit, die angehenden Berufskraftfahrerinnen und -fahrer während der Qualifikationsphase bei sich im Unternehmen zu beschäftigen (z. B. im Lager oder in der Werkstatt; vgl. § 24a Abs. 2 Beschäftigungsverordnung)?
 - e) Welches Sprachniveau ist für die Beschäftigung als Berufskraftfahrerin und -fahrer in Ihrem Unternehmen erforderlich?
 - f) Welches Jahresgehalt wären Sie grundsätzlich bereit, ausländischen Fachkräften zu zahlen?
 - g) Wären Usbekistan und Kirgisistan Drittstaaten, mit denen Sie sich eine Kooperation zur Anwerbung von Berufskraftfahrerinnen und -fahrern vorstellen könnten? Falls nein, warum nicht und mit welchen Ländern wäre aus Ihrer Sicht eine entsprechende Kooperation wünschenswert?
- (9) Haben Sie bereits in der Vergangenheit Fahrpersonal aus Drittstaaten angeworben bzw. diesbezüglich erste Schritte unternommen?

Falls nein, bitte beantworten Sie die folgende Frage:

- a) Warum haben Sie bislang keine Berufskraftfahrerinnen und -fahrer aus Drittstaaten angeworben bzw. diesbezüglich keine ersten Schritte unternommen? Bitte benennen Sie, falls bekannt, konkrete Hürden und Gründe.

Falls ja, bitte beantworten Sie die folgenden Fragen:

- a) Wie viele Stellen konnten Sie mit Fahrpersonal aus Drittstaaten bislang besetzen?
- b) Aus welchen Drittstaaten stammen die Berufskraftfahrerinnen und -fahrer (bitte die Angaben mit der konkreten Anzahl oder Prozentzahl versehen)?
- c) Welche Kosten sind Ihnen im Durchschnitt durch die Anwerbung (ggf. inkl. weiterer Kosten für Ausbildung und Unterkunft) von Fahrpersonal aus Drittstaaten pro Person entstanden? Wie setzen sich diese Kosten zusammen (falls sinnvoll, aufgeschlüsselt nach Drittstaat)?
- d) Haben Sie bei der Anwerbung von Fahrpersonal aus Drittstaaten mit externen Partnern kooperiert? Falls ja, mit welchen Partnern auf welcher Basis?
- e) Welche Erfahrungen haben Sie ggf. mit externen Partnern / Subunternehmern gemacht?
- f) Wie sind Sie bei der Anwerbung von Fahrpersonal aus Drittstaaten vorgegangen (z. B. Identifikation/Ansprache interessierter Bewerber, Sprachkurse/Ausbildung in Drittstaat oder in Deutschland etc.)?
- g) Welche unterstützende Rolle kann bzw. sollte aus Ihrer Erfahrung die Regierung des jeweiligen Drittstaates bei der Anwerbung von Fahrpersonal spielen?
- h) Gab es seitens Ihres Unternehmens Betreuungsangebote zur Integration des Fahrpersonals in Deutschland (z. B. Unterstützung bei Behördengängen, der Wohnungssuche etc.)? Falls ja, bitte führen Sie aus, wie dieses Angebot aussah und genutzt wurde.



- i) Was waren ggf. Hürden bei der Anwerbung und Beschäftigung von Berufskraftfahrerinnen und -fahrern aus Drittstaaten (falls sinnvoll, aufgeschlüsselt nach Drittstaat)?
 - j) Haben Sie Anregungen, wie diese Hürden in Zukunft abgebaut bzw. bessere Voraussetzungen für die Anwerbung von Berufskraftfahrerinnen und -fahrer geschaffen werden können?
 - k) Welche Erfahrungen haben Sie mit Fahrpersonal aus Drittstaaten bislang gesammelt (z. B. hinsichtlich Verständigung, Integration, Arbeitsbereitschaft, Verbleib im Unternehmen etc.)?
- (10) Haben Sie sonstige Hinweise oder Anmerkungen?
- (11) Dürfen wir Sie bei Nachfragen kontaktieren? Falls ja, geben Sie bitte eine Kontaktperson mit Kontaktdaten an.